

sehen, daß Sie sitzen geblieben sind und haben die Tochter hinunter geschickt. Ich habe nur das einzige Kind da, aber das lasse ich den ganzen Tag nicht vom Arm herunter und nicht aus den Augen."

Der fromme Flattich antwortete nicht eine Silbe auf diese Vorwürfe. Das Mädchen der Frau wurde unruhig auf dem Arme und sie ließ es in der Stube umherlaufen. Jetzt setzte sich das Kind auf einen Schemel, glitt auf die Erde und brach ein Nermchen. Da sagte der Pfarrer zu seiner Nachbarin: „Sieht sie, liebe Frau Nachbarin, ich bin alt und habe viele Kinder zu versehen. Wenn ich dann am Morgen aufstehe, so befehle ich die Obhut der Kinder alle im herzlichsten Gebet dem lieben Gott an, und da weiß ich schon, wenn sie fallen, fallen sie einem lieben Engelchen in die Arme. Sie aber will es mit eigener Sorge und beständiger Aufsicht allein ausrichten, und da fehlt's eben doch.“ ←

Nach oben den Blick,
 Zum Himmel das Herz;
 Demüthig im Glück,
 Geduldig im Schmerz;
 In Worten und Werken unschuldig und rein,
 So kann man die Engel und Menschen erfreu'n,
 Und kommt auch zuletzt in den Himmel hinein.